

laMar

„Blowin‘ in the wind“



Segelwochen La Gomera Begegnungen mit freilebenden Delfinen und Walen

Vielleicht finden auch Sie die Antwort (die in den Wind geblasen ist – frei nach Bob Dylan) im kanarischen Passat - Wind. Im Fahrtwind beim Segeln, vielleicht beim rasanten Bugwellenspiel mit freilebenden Delfinen, im ewigen Augenblick des Auftauchens eines großen Wals, im Zusammensein mit den Menschen an Bord oder in der Stille der Barranco-Buchten La Gomeras.

Leinen los! Im Hafen von San Sebastian stechen Sie mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter in See, wie zu Zeiten Kolumbus', der ja dann Amerika entdeckte. Was werden wir entdecken? Delfine, Wale, Schildkröten, Seevögel, Inseln am Horizont...Eine Woche auf dem Meer sein, um wilde, freilebende Delfine und Wale zu treffen und den Wind in den Haaren spüren, sowie Salz und die wärmende kanarische Sonne auf der Haut.

In den Gewässern um La Gomera sind in den letzten Jahren 23 verschiedene Delfin- und Walarten gesichtet und bestimmt worden. In dieser Jahreszeit ist mit Pilotwalen, Großen Tümmlern, Fleckendelfinen sowie Gewöhnlichen und Streifen Delfinen zu rechnen. Vielleicht taucht ein Schnabel- oder Bartenwal auf oder wir entdecken einen de tieftauchenden Pottwale, die sich öfter im Süden der Insel aufhalten? Es gibt keinen Termin an Land, so ist viel Zeit und Muße mit den Meeressäugern Zeit zu verbringen.

Das Meer rund um La Gomera ist immer für Überraschungen gut!

laMar

Nachts laden die stillen Buchten an La Gomeras Südwestküste zum Ankern und Sterne zählen ein.

Volker ist Kapitän und ein sehr erfahrener Whale Watching Guide. Seinen Adleraugen entgeht nichts auf dem Meer! Teo, sein Sohn, wird sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmern, mit Hand anlegen und Dank seiner Arbeit als Whale Watching Guide auch viel über die sensiblen Meeressäuger zu erzählen wissen.

Mit stets frühlingshaften Temperaturen (auch das Wasser des immer frischen Atlantiks ist angenehm) sind die Kanaren als Ganzjahresziel besonders gut geeignet, um Pause vom europäischen Winter zu machen. Die Tour richtet sich nach Wetter, Wind, Wellenschlag, Erfahrung und dem Wort des Kapitäns. -Willkommen an Bord!

[Detaillierte Informationen über Preise, Leistungen, Buchungskonditionen](#)

Ort:

Teneriffa - La Gomera

Termin:

24. - 31.März 2017

Für Kleingruppen ab 6 Personen realisieren wir auch individuelle Termine – ab 4 Personen für mindestens 3 Tage. Gestalten Sie Ihr eigenes Programm.

Gerne buchen wir Verlängerungstage auf La Gomera für Sie.

Crew an Bord:

Volker und Teo Trautmann



laMar

Preis:

1.499,-- €

Mindestteilnehmerzahl:

6 Personen, maximal 8 Personen (zwei Monate vor Reisebeginn)

Eingeschlossene Leistungen

- Unterbringung auf dem Schiff (7 Nächte)/ Unterbringung in Doppelkabinen
- Vollverpflegung (3 Mahlzeiten pro Tag)/ Getränke (außer Alkohol)
- Hafengebühren und Touristensteuer
- Betreuung an Bord



Im Preis nicht eingeschlossene Leistungen

- Hin- und Rückflug nach Teneriffa Süd
- Überfahrt nach La Gomera
- *Atmosfair* – Klimaschutzbeitrag 40 €
- Alkoholische Getränke an Bord
- Verpflegung auf Landgängen
- Trinkgelder

Informationen zum Programm

24.03.2017 Einsteigezeit in San Sebastian 17.00h, Verlassen des Schiffen am 31.03.2017 um 09.30h in San Sebastian. Die Anreisebeschreibung und weitere nützliche Informationen zum Leben an Bord werden nach der Buchung rechtzeitig vor Reisebeginn schriftlich mitgeteilt. Der Flug sollte Sie nach Teneriffa Süd (TFS) bringen.

laMar

Zusammenleben an Bord und Unterbringung

Es gibt 3 Mahlzeiten täglich: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Getränke stehen den ganzen Tag zur freien Verfügung. Bettwäsche und Handtücher sind an Bord.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 8 Personen zzgl. Crew.

Das Schiff

Das Schiff ist eine Bavaria 50 und verfügt über 5 Doppelkabinen (Etagenbetten und Doppelbetten) und hat 3 Schiffbäder. Im Salon ist die Küche integriert.

Segeln

Segelvorkenntnisse und –Erfahrungen sind nicht notwendig. Mithilfe beim Segeln ist erwünscht. Der Kapitän des Schiffes wird die Gäste an Bord dabei anleiten.

Wichtig! Wir werden auf der Suche nach und im Kontakt mit Meeressäugern auch unter Motor fahren.

